

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke in Mecklenburg-Vorpommern

2018

Kennziffer: M173 2018 00

Herausgabe: 19. August 2019

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, www.statistik-mv.de, statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Thomas Hilgemann, Telefon: 0385 588-56043

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2019
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Allgemeine und methodische Erläuterungen	3
Kapitel 1 Landesergebnisse - Verkäufe zum Verkehrswert	
Tabelle 1.1 Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke nach Veräußerungsarten und im Zeitvergleich	5
Tabelle 1.2 Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 2018 nach Veräußerungsarten und nach Größenklassen	6
<i>Grafiken Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke (Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar)</i>	7
<i>Kaufwerte veräußerter Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) ohne Gebäude und ohne Inventar 2018</i>	7
Kapitel 2 Kreisergebnisse - Verkäufe zum Verkehrswert	
Tabelle 2.1 Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung mit und ohne Gebäude, mit und ohne Inventar 2018	8
Tabelle 2.2 Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Gebäude und ohne Inventar 2018	8
Tabelle 2.3 Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Gebäude und ohne Inventar 2018 nach Größenklassen der FdIN	9
Tabelle 2.4 Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Gebäude und ohne Inventar 2018 nach Größenklassen der EMZ	9
Fußnotenerläuterungen	10

Allgemeine und methodische Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Im vorliegenden Statistischen Bericht werden die Ergebnisse der Statistik über die Verkäufe von landwirtschaftlichen Grundstücken dargestellt.

Die Verkäufe erfolgen unter Marktbedingungen (Verkäufe zum Verkehrswert); die Verkaufsbedingungen regeln sich nach Angebot und Nachfrage.

Nachdem die rechtlichen Grundlagen für den preisbegünstigten Verkauf von ehemals volkseigenen Landwirtschaftsflächen auf dem Gebiet der früheren DDR, die bis dahin Eigentum der Treuhandanstalt bzw. Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben waren, Ende 1995 in Kraft getreten sind, begann der Verkauf dieser Flächen zu den in den Rechtsgrundlagen festgelegten besonderen Konditionen bezüglich des berechtigten Erwerberkreises, der Größe der zu erwerbenden Flächen sowie des Kaufpreises.

Dieser preisbegünstigte Verkauf nach dem EALG (Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetz) wurde am 31.12.2009 beendet. Seit diesem Zeitpunkt sind lediglich noch begünstigte Verkäufe an berechnete Alteigentümer möglich. Da auf dieser Grundlage keine Vergleichbarkeit gewährleistet werden kann und nur eine geringe Fallzahl vorhanden ist, werden zum begünstigten Verkauf landwirtschaftlicher Flächen keine Daten mehr veröffentlicht.

Verkäufe zum Verkehrswert

Rechtsgrundlage/Erhebungsgegenstand

Die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke basiert auf dem Gesetz über die Preisstatistik in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 720-9, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158). Das Gesetz sieht in § 2 Nummer 5 und § 7 die Erfassung von Preisen für Grundstücke vor, die nach Arten und Merkmalen zu bezeichnen sind.

Auf dieser Grundlage werden im Rahmen der amtlichen Statistik Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke erfasst. Auskunftspflichtig für diese Statistik sind die **Finanzämter**. Erhebungsgegenstand sind die Verkäufe von landwirtschaftlichen Grundstücken, bei denen die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung mindestens 0,1 ha (= 10 Ar = 1 000 m²) groß ist. Auch Kauffälle von Betriebsgrundstücken im Sinne des § 99 Absatz 1 Nummer 2 des Bewertungsgesetzes sind in diese Statistik einbezogen. Das ist der Grundbesitz von gewerblichen Betrieben, soweit er - losgelöst von seiner Zugehörigkeit zu dem gewerblichen Betrieb - einen Betrieb der Land- oder Forstwirtschaft bilden würde (Beispiel: landwirtschaftliche Versuchsbetriebe von Industrieunternehmen).

Kauffälle, die neben der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung auch Flächen anderer Nutzungen bzw. anderer Nutzungsteile oder anderer Vermögensarten umfassen, werden nur dann in diese Statistik einbezogen, wenn davon ausgegangen werden kann, dass vom Kaufpreis mehr als 90 Prozent auf die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung entfällt.

Erhebungsweg

Die Auskunftspflichtigen erhalten auf der Grundlage des Grunderwerbsteuergesetzes bzw. des Baugesetzbuches Kenntnis über die Grundstücksverkäufe durch die beurkundenden Stellen (in der Regel Notare). Diese Informationen bilden die formale Grundlage für die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke.

Jeder Kauffall eines landwirtschaftlichen Grundstücks wird vom Auskunftspflichtigen nach bundeseinheitlichen Merkmalen erfasst.

Aus diesen Daten werden die durchschnittlichen Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke nach einheitlichen Merkmalen (Ertragsmesszahl- und Flächengrößenklassen) ermittelt.

Methodische Hinweise

In die amtliche statistische Auswertung der Verkäufe zum Verkehrswert werden folgende Merkmale einbezogen:

- Bei den Veräußerungsfällen von Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung wird zwischen folgenden Arten des veräußerten Grundstücks unterschieden:
 - Veräußerung von Flächen ohne Gebäude und ohne Inventar; dazu zählen auch die Stückländereien sowie diejenigen Flächen, die von den zum Zeitpunkt des Verkaufs weiterhin existenten Betrieben veräußert wurden (Abverkäufe); Diesen Veräußerungsfällen werden auch die wenigen Fälle, bei denen neben den Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung auch Inventar mitveräußert wird, zugeordnet.
 - Veräußerung von Flächen mit Gebäuden und mit Inventar;
 - Veräußerung von Flächen mit Gebäuden und ohne Inventar.
- Die Gesamtfläche umfasst die volle Flächengröße des Grundstücks (bzw. sämtlicher Grundstücke) eines Kauffalles unabhängig von deren Nutzung.
- Die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) umfasst nur diejenigen Flächen, die nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung zur landwirtschaftlichen Nutzung gehören und einer Pauschalbewertung unterliegen, im Wesentlichen also die Flächen des Ackerlandes und des Grünlandes. Die Abgrenzung der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung deckt sich nicht voll mit der in der Agrarstatistik üblichen landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF). So zählen z. B. diejenigen Flächen, die bei der Einheitsbewertung einer Sonderbewertung unterliegen (u. a. gartenbaulich genutzte Flächen), zur LF, nicht aber zur FdIN.

- Der durchschnittliche Kaufwert je ha FdIN errechnet sich als Quotient der Summe der Kaufwerte und der Summe der gekauften Fläche (gewogener Mittelwert). Die Kaufwerte umfassen neben dem gezahlten Geldbetrag auch den in EUR ausgedrückten Wert aller vom Käufer zugunsten des Veräußerers vertraglich aufzubringenden grundstücksbezogenen Leistungen (Restwert von übernommenen, noch nicht getilgten Hypotheken und Wert eines etwaigen Tauschgrundstücks). Bei wiederkehrenden Leistungen (Renten, Altenteil, Wohnungsrecht und dgl.) ist deren Kapitalwert, bei übernommenen Lastenausgleichsabgaben deren Zeitwert angesetzt. Die kraft Gesetzes auf der Veräußerungsfläche ruhenden Abgaben und Leistungen sind in den Angaben über den Kaufwert nicht enthalten, es sei denn, dass der Käufer Zahlungsrückstände des Veräußerers übernommen hat. Nebenkosten, wie Grunderwerbssteuer, Vermessungskosten, Genehmigungsgebühren, Maklerkosten usw., werden nicht berücksichtigt.
- Die Ertragsmesszahl (EMZ) kennzeichnet die naturale Ertragsfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen, insbesondere der Bodenbeschaffenheit, der Geländegestaltung und der klimatischen Verhältnisse. Sie wird anhand der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung berechnet und bildet eine der Grundlagen für die Einheitsbewertung und damit für die Besteuerung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens. In den neuen Bundesländern erfolgt die Einheitsbewertung durch die Finanzverwaltungen aus Vereinfachungsgründen sowie aufgrund ungeklärter Eigentumsverhältnisse gegenwärtig z. T. noch anhand gemeindedurchschnittlicher Ertragsmesszahlen.

In die Statistik nicht einbezogen sind:

- Eigentumsübergänge aufgrund von Flurbereinigungen, Enteignungen und Zwangsversteigerungen;
- Grundstückserwerbe von Todes wegen oder durch Schenkung, Nachlassenteilung, Änderung des ehelichen Güterstandes, Erwerb von Verwandten in gerader Linie;
- Grundstücksflächen innerhalb des Gebietes eines Flächennutzungs- und Bebauungsplanes einer Gemeinde, die als baureifes Land, Rohbauland, Industrieland, Land für Verkehrszwecke oder Freiflächen (z. B. Parkanlagen, Spielplätze) verkauft werden. Die Angaben über derartige Grundstücke werden in die Statistik der Kaufwerte für Bauland einbezogen.

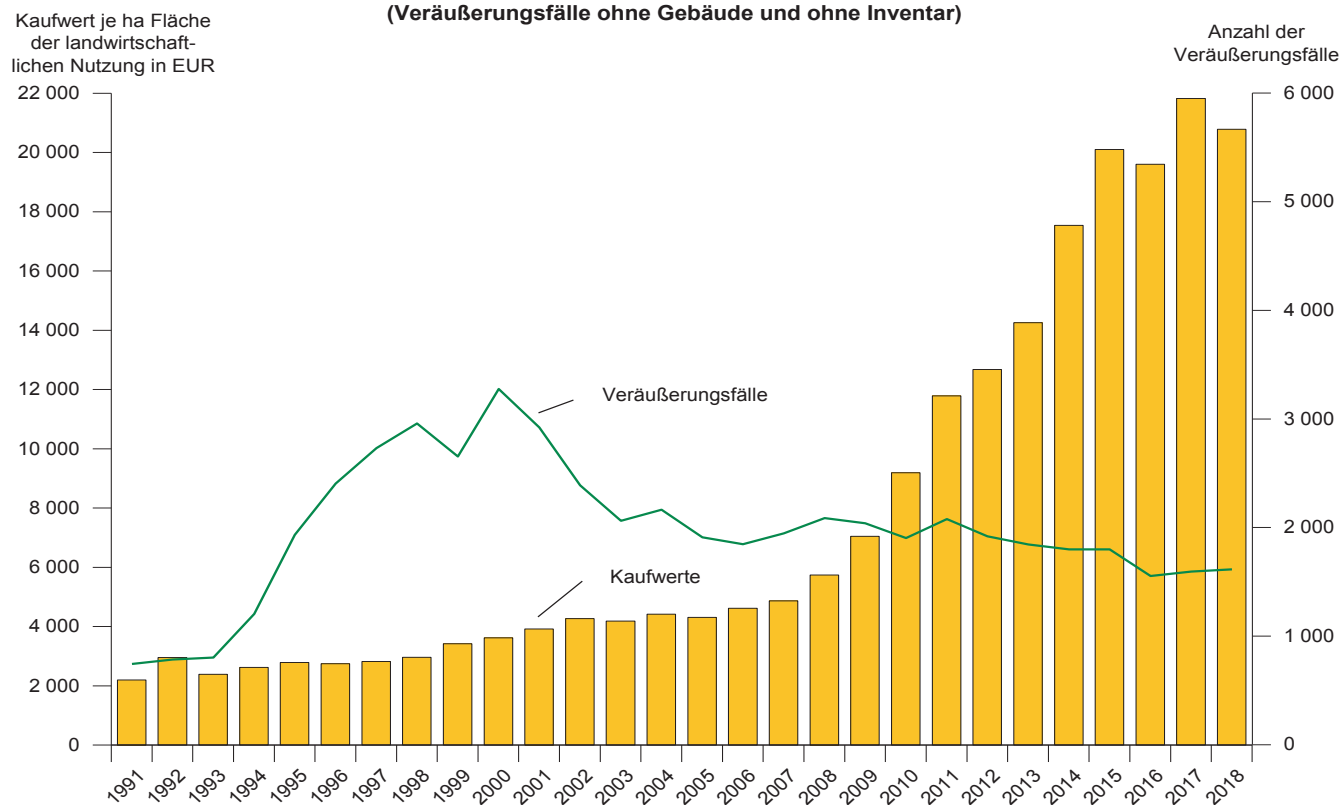
Die Ergebnisse der Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke sind hinsichtlich der Anzahl der Kauffälle, der veräußerten Flächen und der Kaufsummen summarische Zusammenfassungen und hinsichtlich der Kaufwerte flächengewogene Durchschnitte. In den Kaufsummen und Durchschnittswerten sind die Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbssteuer u. a.) nicht enthalten.

Die ausgewiesenen Durchschnittswerte sind für einen zeitlichen Vergleich nur bedingt verwendbar, weil die statistischen Massen, aus denen sie ermittelt werden, sich jeweils aus anders gearteten Einzelfällen zusammensetzen können. Die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke hat daher mehr den Charakter einer Eigentumswechselstatistik als den einer Preisstatistik. Aus diesem Grund werden auch keine prozentualen Veränderungen (Indizes) veröffentlicht.

Kapitel 1		Landesergebnisse - Verkäufe zum Verkehrswert					
Tabelle 1.1		Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke nach Veräußerungsarten und im Zeitvergleich					
Lfd. Nr.	Jahr	Erfasste Veräußerungsfälle	Erfasste Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert		Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar FdIN	FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl
		Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR	ha	100 je Hektar
1	2	3	4	5	6	7	8
		Veräußerungsfälle					
1	1995	1 943	21 812	56 592	2 594	11,23	38,7
2	2000	3 286	32 365	117 304	3 624	9,85	39,0
3	2005	1 914	17 280	74 553	4 314	9,03	38,8
4	2010	1 909	17 369	160 270	9 228	9,10	37,0
5	2011	2 084	23 735	285 009	12 008	11,39	38,3
6	2012	1 920	18 629	236 176	12 678	9,70	38,7
7	2013	1 846	16 153	230 043	14 242	8,75	38,1
8	2014	1 806	16 029	284 186	17 729	8,88	37,5
9	2015	1 800	15 627	314 494	20 124	8,68	38,8
10	2016	1 555	10 596	207 743	19 607	6,81	38,4
11	2017	1 597	13 484	294 388	21 832	8,44	38,5
12	2018	1 619	12 442	258 842	20 804	7,69	37,7
		Veräußerungsfälle mit Gebäuden und Inventar					
13	1995	3	130	335	2 571	43,42	26,4
14	2000	5	95	409	4 283	19,08	43,4
15	2005	.	.	.	5 091	7,66	44,6
16	2010	.	.	.	.	.	.
17	2011	3	41	728	17 559	13,82	35,7
18	2012	.	.	.	.	.	.
19	2013	.	.	.	.	.	.
20	2014	.	.	.	.	.	.
21	2015	.	.	.	.	.	.
22	2016	-	-	-	-	-	-
23	2017	.	.	.	.	.	.
24	2018	.	.	.	.	.	.
		Veräußerungsfälle mit Gebäuden und ohne Inventar					
25	1995	8	3 965	6 922	1 746	495,65	30,1
26	2000	5	47	207	4 417	9,37	37,7
27	2005	.	.	.	6 155	39,20	44,2
28	2010	.	.	.	.	.	.
29	2011	4	888	15 441	17 381	222,09	42,2
30	2012	.	.	.	.	.	.
31	2013	.	.	.	.	.	.
32	2014	.	.	.	.	.	.
33	2015	.	.	.	.	.	.
34	2016	-	-	-	-	-	-
35	2017	.	.	.	.	.	.
36	2018	.	.	.	.	.	.
		Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar					
37	1995	1 932	17 717	49 335	2 784	9,17	40,7
38	2000	3 276	32 223	116 688	3 621	9,84	39,0
39	2005	1 911	17 194	74 031	4 306	9,00	38,7
40	2010	1 904	17 159	157 638	9 187	9,01	37,0
41	2011	2 077	22 805	268 841	11 789	10,98	38,2
42	2012	1 919	18 615	235 946	12 675	9,70	38,7
43	2013	1 844	16 070	229 071	14 255	8,71	38,1
44	2014	1 800	15 754	276 317	17 539	8,75	37,5
45	2015	1 799	15 587	313 415	20 107	8,66	38,8
46	2016	1 555	10 596	207 743	19 607	6,81	38,4
47	2017	1 594	13 448	293 459	21 822	8,44	38,4
48	2018	1 616	12 411	257 991	20 788	7,68	37,7

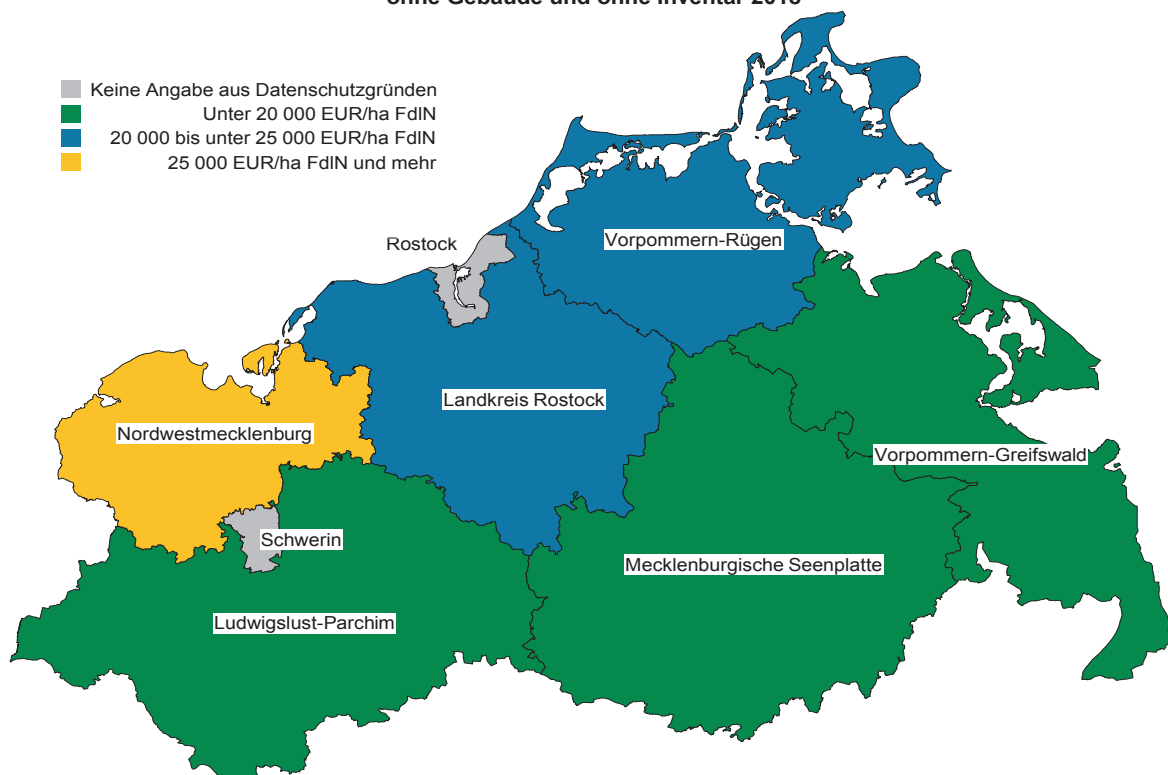
Kapitel 1		Landesergebnisse - Verkäufe zum Verkehrswert					
Tabelle 1.2		Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 2018 nach Veräußerungsarten und nach Größenklassen					
	Veräußerungsart Größenklassen	Erfasste Veräuße- rungsfälle	Erfasste Fläche der landwirtschaft- lichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert		Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar FdIN	FdIN je Veräuße- rungsfall	Ertrags- messzahl
		Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR	ha	100 je Hektar
1	2	3	4	5	6	7	8
		Veräußerungsfälle					
1	Veräußerungsfälle	1 619	12 442	258 842	20 804	7,69	37,7
	davon						
2	mit Gebäuden und mit Inventar	.	.	.	.	.	.
3	mit Gebäuden und ohne Inventar	.	.	.	.	.	.
4	ohne Gebäude und ohne Inventar	1 616	12 411	257 991	20 788	7,68	37,7
	Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar nach Größenklassen der veräußerten Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung						
	Von ... bis unter ... Hektar						
5	0,1 - 0,25	76	13	247	18 769	0,17	38,2
6	0,25 - 1	339	188	2 602	13 839	0,55	34,9
7	1 - 2	211	306	4 235	13 848	1,45	34,7
8	2 - 5	281	950	15 829	16 654	3,38	35,7
9	5 - 10	369	2 717	55 832	20 550	7,36	38,5
10	10 - 20	216	2 967	62 679	21 127	13,74	37,7
11	20 - 50	100	3 124	67 905	21 737	31,24	37,9
12	50 und mehr	24	2 146	48 662	22 678	89,41	38,2
	Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar nach Größenklassen der Ertragsmesszahl in 100 je Hektar						
13	Unter 20	38	207	2 452	11 871	5,44	17,8
14	20 bis unter 30	373	2 332	35 475	15 213	6,25	26,3
15	30 bis unter 40	595	4 515	86 796	19 224	7,59	35,7
16	40 bis unter 50	520	4 466	107 625	24 099	8,59	43,9
17	50 und mehr	90	891	25 642	28 773	9,90	52,0
	Veräußerungsfälle von natürlichen Personen an natürliche Personen						
18	Veräußerungsfälle	552	3 907	76 724	19 636	7,08	37,3
	davon						
19	mit Gebäuden und mit Inventar	-	-	-	-	-	-
20	mit Gebäuden und ohne Inventar	-	-	-	-	-	-
21	ohne Gebäude und ohne Inventar	552	3 907	76 724	19 636	7,08	37,3
	Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar nach Größenklassen der veräußerten Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung						
	Von ... bis unter ... Hektar						
22	0,1 - 0,25	31	5	88	16 343	0,17	36,0
23	0,25 - 1	118	67	798	11 923	0,57	35,6
24	1 - 2	87	127	1 580	12 419	1,46	34,3
25	2 - 5	88	299	4 672	15 633	3,40	34,9
26	5 - 10	130	948	18 065	19 050	7,29	38,1
27	10 - 20	64	899	18 302	20 369	14,04	37,9
28	20 - 50	26	845	16 776	19 863	32,48	37,7
29	50 und mehr	8	718	16 444	22 916	89,70	37,0
	Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar nach Größenklassen der Ertragsmesszahl in 100 je Hektar						
30	Unter 20	8	18	128	7 200	2,22	18,4
31	20 bis unter 30	154	1 083	16 952	15 647	7,03	26,1
32	30 bis unter 40	187	1 184	19 097	16 131	6,33	36,1
33	40 bis unter 50	167	1 265	31 253	24 711	7,57	44,5
34	50 und mehr	36	358	9 295	25 990	9,93	51,2

Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke (Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar)



(c) StatA MV

Kaufwerte veräußerter Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) ohne Gebäude und ohne Inventar 2018



(c) StatA MV

Kapitel 2		Kreisergebnisse - Verkäufe zum Verkehrswert					
Tabelle 2.1		Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung mit und ohne Gebäude, mit und ohne Inventar 2018					
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Erfasste Veräuße- rungsfälle	Erfasste Fläche der landwirtschaft- lichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert		Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar FdIN	FdIN je Veräuße- rungsfall	Ertrags- messzahl
		Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR	ha	100 je Hektar
1	2	3	4	5	6	7	8
Veräußerungsfälle							
1	Mecklenburg-Vorpommern	1 619	12 442	258 842	20 804	7,69	37,7
2	Kreisfreie Städte 1)	3	18	556	31 622	5,86	41,7
3	Mecklenburgische Seenplatte	367	2 818	55 539	19 705	7,68	35,6
4	Landkreis Rostock	300	2 954	67 333	22 792	9,85	41,0
5	Vorpommern-Rügen	213	1 367	31 273	22 876	6,42	39,9
6	Nordwestmecklenburg	143	1 205	31 158	25 855	8,43	46,8
7	Vorpommern-Greifswald	249	1 358	21 615	15 916	5,45	34,5
8	Ludwigslust-Parchim	344	2 722	51 368	18 874	7,91	32,8
Veräußerungsfälle von natürlichen Personen an natürliche Personen							
9	Mecklenburg-Vorpommern	552	3 907	76 724	19 636	7,08	37,3
10	Kreisfreie Städte 1)	-	-	-	-	-	-
11	Mecklenburgische Seenplatte	136	839	14 082	16 780	6,17	34,5
12	Landkreis Rostock	96	773	17 329	22 417	8,05	42,0
13	Vorpommern-Rügen	49	376	9 099	24 180	7,68	42,1
14	Nordwestmecklenburg	42	374	8 680	23 217	8,90	47,5
15	Vorpommern-Greifswald	93	404	6 261	15 517	4,34	33,8
16	Ludwigslust-Parchim	136	1 141	21 272	18 638	8,39	32,6

Tabelle 2.2		Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Gebäude und ohne Inventar 2018					
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Erfasste Veräuße- rungsfälle	Erfasste Fläche der landwirtschaft- lichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert		Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar FdIN	FdIN je Veräuße- rungsfall	Ertrags- messzahl
		Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR	ha	100 je Hektar
1	2	3	4	5	6	7	8
Veräußerungsfälle							
1	Mecklenburg-Vorpommern	1 616	12 411	257 991	20 788	7,68	37,7
2	Kreisfreie Städte 1)	3	18	556	31 622	5,86	41,7
3	Mecklenburgische Seenplatte	367	2 818	55 539	19 705	7,68	35,6
4	Landkreis Rostock	299	2 952	67 211	22 765	9,87	41,0
5	Vorpommern-Rügen	213	1 367	31 273	22 876	6,42	39,9
6	Nordwestmecklenburg	143	1 205	31 158	25 855	8,43	46,8
7	Vorpommern-Greifswald	247	1 328	20 886	15 722	5,38	34,6
8	Ludwigslust-Parchim	344	2 722	51 368	18 874	7,91	32,8

Kapitel 2		Kreisergebnisse - Verkäufe zum Verkehrswert							
Tabelle 2.3		Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Gebäude und ohne Inventar 2018 nach Größenklassen der FdIN							
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Erfasste Veräuße- rungs- fälle	Erfasste Fläche der landwirt- schaftlichen Nutzung (FdIN)	Durchschnittliche Kaufwerte je Hektar Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung					
				insgesamt	davon mit einer Fläche von ... bis unter ... ha				
					0,1 -	5 -	10 -	20 -	50 und mehr
		Anzahl	ha	EUR					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Veräußerungsfälle							
1	Mecklenburg-Vorpommern	1 616	12 411	20 788	15 721	20 550	21 127	21 737	22 678
2	Kreisfreie Städte 1)	3	18	31 622	.	.	.	.	-
3	Mecklenburgische Seenplatte	367	2 818	19 705	16 380	18 735	20 242	20 621	22 577
4	Landkreis Rostock	299	2 952	22 765	17 685	23 214	25 227	21 752	22 974
5	Vorpommern-Rügen	213	1 367	22 876	17 548	22 259	21 579	27 759	.
6	Nordwestmecklenburg	143	1 205	25 855	22 398	25 287	24 918	23 503	33 450
7	Vorpommern-Greifswald	247	1 328	15 722	11 576	15 730	17 017	18 623	16 341
8	Ludwigslust-Parchim	344	2 722	18 874	13 663	18 151	18 636	20 604	20 151

Tabelle 2.4		Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Gebäude und ohne Inventar 2018 nach Größenklassen der EMZ							
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Erfasste Veräuße- rungsfälle	Erfasste Fläche der landwirt- schaftlichen Nutzung (FdIN)	Durchschnittliche Kaufwerte je Hektar Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung					
				insgesamt	davon mit einer Ertragsmesszahl in 100				
					von ... bis unter ... je ha FdIN				
		unter 20	20 - 30		30 - 40	40 - 50	50 und mehr		
		Anzahl	ha	EUR					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Mecklenburg-Vorpommern	1 616	12 411	20 788	11 871	15 213	19 224	24 099	28 773
2	Kreisfreie Städte 1)	3	18	31 622	-	-	.	.	-
3	Mecklenburgische Seenplatte	367	2 818	19 705	12 705	12 946	19 225	24 725	31 949
4	Landkreis Rostock	299	2 952	22 765	-	14 757	21 934	23 083	29 698
5	Vorpommern-Rügen	213	1 367	22 876	10 326	17 387	20 570	24 333	34 290
6	Nordwestmecklenburg	143	1 205	25 855	-	26 219	16 667	27 257	27 890
7	Vorpommern-Greifswald	247	1 328	15 722	9 463	11 485	16 186	19 745	.
8	Ludwigslust-Parchim	344	2 722	18 874	.	16 859	18 795	25 141	.

Fußnotenerläuterungen

- 1) Summe der kreisfreien Städte (Rostock und Schwerin).